



Die Gemeinde Nindorf informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Nindorf, im Dezember 2022

ein erschreckendes Jahr geht zuende. Seit dem 24. Februar herrscht Krieg mitten in Europa.

Für uns kaum nachvollziehbares Leid und Elend sind über die Ukraine gekommen, Tod, Verwundung, Flucht, Verschleppung, Kriegsverbrechen, Verstöße gegen das Völkerrecht, jetzt der Winter ohne Energieversorgung, nie denkbare Dinge hier vor unserer Haustür.

Viele Auswirkungen, sowie die beschlossenen Sanktionen, treffen auch uns. Glücklicherweise nur finanziell spürbar, trotzdem ergeben sich viele Härten und neben den unzähligen Flüchtlingen müssen wir uns auch um unsere Mitbürger kümmern und dürfen die Schwachen nicht vergessen. Spenden sie auch für die notleidenden Ukrainer, denn deren Blut fließt auch für unsere Freiheit.

In Nindorf konnte durch die Auswirkungen von Corona und Krieg vieles nur verzögert umgesetzt werden, unser Ortskernentwicklung konnte im Bereich der Sportanlagen abgeschlossen werden, die Sanierung des Gemeindehaus hat sich vielfach verzögert und zuletzt mussten wir auch noch eine Sanierung des Fußbodens vornehmen, hier wurde damals ein teerhaltiger Kleber unter dem Parkett verwendet, diesen haben wir von einer Fachfirma entfernen lassen.

Die Neugestaltung des Parkplatzes und die Boulebahn werden im Frühjahr umgesetzt.

Das Bauprojekt Seniorenfreundliches Wohnen läuft reibungslos und im Sommer können die Wohnungen bezogen werden (8 Whg mit 2-3 Zimmer, 55-78 m²) Interessenten dürfen sich gerne melden. Termin für einen „Schautag“ wird in nächster Zeit bekanntgeben.

Der Ausbau des B-Plan 14 Nähe Op de Wisch läuft reibungslos, dort kann bald gebaut werden. Als Straßename wurde „Meteor-Ring“, in Bezugnahme auf das berühmte und erfolgreichste Springpferd der Welt, vergeben.

Erfreulich war die Sanierung eines Abschnitts der Dorfstraße durch den WUV, sowie der Aufbau von zwei gesponserten Tauschhütten „Dütt und Dat“ und von zwei Fahrradstationen sowie vieler zusätzlicher Fahrradständer am Spielplatz in Farnwinkel sowie am Gemeindehaus.

Der Nindorfer Hof feiert mit Bernd Gadermann und seinem Team 25 Jähriges Betriebsjubiläum, hierzu möchte ich im Namen des ganzen Dorfes herzlich gratulieren, insbesondere auch für das Engagement für unser Dorf. Wir freuen uns, dass wir über einen Gasthof mit Saalbetrieb verfügen und wollen mit einer Erweiterung unseres Ortskernentwicklungskonzepts die Weichen stellen, dass wenn Bernd in ein paar Jahren kürzer treten will, ein Übergang auf einen neuen Betreiber möglichst reibungslos erfolgen kann.

Nindorf ist finanziell gut aufgestellt, 2023 allerdings belastet ein starkes Minus von 300000€ unseren Haushalt, insbesondere höhere Umlagen für die Verwaltung und den Schulverband, aber auch für den Betrieb des Kindergartens führen dazu. Insbesondere die Stadt Meldorf zieht gewaltige Verwaltungskosten, die wir leider im Solidaritätssystem mit tragen müssen. Ein Zusammenschluss von Dörfern und Städten in einem Amt wirkt sich generell eher negativ für die Dörfer aus. Das könnte man sicherlich verkraften, wenn Meldorf als Mittelzentrum eine Führungsrolle in den gemeinsamen Interessen übernehmen würde und das Stadt Umland Verhältnis auch in gemeinsamen Projekten stärken würde, aber davon ist die Meldorf Stadtpolitik leider sehr weit weg und trotz aller Mühen des Umlandes ziemlich auf sich bezogen.

Glücklicherweise haben wir hier gute Unternehmen, die nicht nur Gewerbesteuer zahlen, sondern auch sonst das Dorf in vielfältiger Weise unterstützen. Auch unsere Vereine bauen nicht nur auf Zuschüssen, sondern helfen mit viel Eigenleistung manches Projekt finanzierbar zu machen. Auch konnten wir in den letzten Jahren die Weichen in die richtige Richtung stellen und neben Steuereinnahmen auch Einnahmen aus Sh-Netz Aktien, Bürgersolarpark, Konzessionsabgaben, Zinsen aus Ausleihen erzielen, Rücklagen bilden und auch die Bürgerstiftung hat dankenswerterweise zur Entlastung des Gemeindehaushalts beigetragen.

Erfreulich ist, dass die Veranstaltungen im Dorf wieder anlaufen und man sich trotz Corona wieder trifft. Maifeuer, schöne Kinderfeste, Dorffeste, Laternelaufen sind einige Beispiele für die ich den Organisatoren

sehr danken möchte. Überhaupt gilt allen Vereinen ein großer Dank für Ihren Einsatz für unsere Mitbürger und unser Dorf, auch in schwierigen Zeiten.

2023 sind Kommunalwahlen, die Politikmüdigkeit und der Wille zum Engagement wird leider immer weniger. Ich möchte sie hiermit bitten, unterstützen Sie unsere Wählervereinigungen und lassen Sie sich auch gerne mit aufstellen um Politik für unser Dorf zu machen, keine Parteipolitik, wir wollen hier auch nicht allein die Welt retten, es geht um unser Dorf um unser Miteinander, Hilfe für Jung und alt, unsere Institutionen, unsere Vereine

- Erhalt eines liebens-, lebenswerten und kommunal eigenständigen Dorfes
- Solide Finanzen mit für die Bürger erträglichen Steuern und Abgaben
- Erhalt und fortlaufende Verbesserung der kommunalen Infrastruktur
- Erhalt von wohnortnahen Schulen und Kindergärten
- Erhalt einer selbständigen Feuerwehr
- Förderung der örtlichen Vereine und Erhalt der örtlichen kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen
- Unterstützung der örtlichen Gewerbebetriebe und Erhalt von ortsnahen Arbeitsplätzen

Das alles können wir nur erreichen wenn wir uns selbst engagieren im Gemeinderat und uns nicht von aussen regieren lassen.

Aus eigener Erfahrung kann ich nur Mut machen, es lohnt sich und ich persönlich durfte mit unserem Gemeinderat viele gute Sachen auf den Weg bringen, auf die Ich stolz bin. Und keine Angst auch als Berufstätiger ist das in einem guten Team möglich. Für mich selbst ist 2023 Schluss mit dem Amt als Bürgermeister, ich freue mich, das ich viel bewirken konnte, aber es ist an der Zeit auch einmal jüngere ranzulassen, neue andere Idee.

Mein Dank gilt allen Gemeindevertreter/innen, den Vereinen, Organisationen und ihren Vorständen, der Amtsverwaltung, die mich in der Zeit unterstützt haben für die angenehme Zusammenarbeit und meiner Ehefrau für den starken Rückhalt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In Hinblick auf das nächste Jahr ist zu befürchten, dass uns die Auswirkungen des Ukrainekrieg und das Virus noch einige Zeit im Griff haben wird. Wir danken daher allen, die sich in dieser Zeit auch um ihre nächsten Nachbarn und Angehörigen kümmern, sowie jenen, die unsere Feuerwehr, die Bürgerstiftung und Vereine durch Spenden unterstützen. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern und Helfern der Gemeinde, sowie den Mitarbeitern der Amtsverwaltung für ihre gute Arbeit. Wir wünschen Ihnen allen, Ihren Angehörigen, unseren Unternehmen und deren Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, sowie Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

Und auch 2023 schlägt unser Herz für Nindorf – bleiben Sie gesund!

Ihre Gemeindevertretung und Ihr Bürgermeister Klaus Busch-Claußen

Termine: 18.01.23 19.30 Uhr Kandidatenaufstellung AKWV im Nindorfer Hof
26.01.23 19.00 Uhr Einwohnerversammlung im Nindorfer Hof

Abbrennen von Feuerwerk zum Jahreswechsel

Bitte üben Sie Verzicht, halten sie sich an die jetzt gültigen Regeln. Wer es ganz und gar nicht ohne aushält, sollte bitte mindestens einen Abstand von 100 Metern von den reetgedeckten Gebäuden einhalten.

Winterdienst

Wir appellieren an alle Bürger, sich im gegenseitigen Interesse an unsere Straßenreinigungssatzung und die damit verbundene Räum- und Streupflicht zu halten, damit ein möglichst gefahrloses Betreten der Wege möglich ist.